

Mein Geld

In der Schweiz ist es wichtig, ein Bank- oder Postkonto zu haben. So kann man seine Finanzen verwalten, den Lohn erhalten und Rechnungen bezahlen. Viele Menschen verwenden für ihre Einkäufe eine Debit- oder Kreditkarte. Wer kein Bargeld hat, benutzt auch die Bezahl-App Twint.

Ein Konto haben

In der Schweiz haben fast alle Einwohnerinnen und Einwohner ein Bank- oder Postkonto. In der Regel überweist die Arbeitgeberin den Lohn auf dieses Konto. Die Kontoeröffnung ist kostenlos. Aber für die Kontoführung gibt es verschiedene Gebühren. Die Verzinsung und die Kosten für die Dienstleistungen sind von Bank zu Bank unterschiedlich. Aus diesem Grund ist es wichtig, die verschiedenen Angebote zu vergleichen.

Für die Kontoeröffnung ist ein Pass oder ein anderer Ausweis erforderlich. Manchmal verlangen die Banken weitere Dokumente.

Zum Beispiel eine Wohnsitzbestätigung.

Für US-Bürger ist es aufgrund der Sonderregelungen in den USA schwieriger, ein Konto zu eröffnen.

Banken haben das Recht, Kunden abzulehnen.

Debit- und Kreditkarten

Wenn eine Person bei der Bank oder der Post ein Konto eröffnet, erhält sie in der Regel eine Karte, mit der sie an Geldautomaten (Bancomaten) Bargeld beziehen und in den meisten Geschäften bezahlen kann. Diese Karte ist eine Debitkarte (z.B. Maestro). Man kann auch Kreditkarten beziehen.

Debit- oder Kreditkarte – was ist der Unterschied?

Mit einer Debitkarte bezahlen Sie mit dem Geld auf Ihrem Konto.

Mit einer Kreditkarte bezahlen Sie mit dem Geld einer Bank.

Dieses Geld müssen Sie später zurückzahlen.

Die Gebühren für die Karten (Debit oder Kredit) können von Bank zu Bank sehr unterschiedlich sein. Es lohnt sich, die Angebote zu vergleichen.

Diese Karten können auch im Ausland eingesetzt werden.

Rechnungen bezahlen

In der Regel erhalten Sie Ihre Rechnungen per Post (mit QR-Rechnung) oder per E-Mail. Sie können sie auch direkt auf Ihr Konto erhalten, müssen sie dann aber noch bestätigen (E-Rechnungen).

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Rechnungen zu bezahlen:

- Per E-Banking: Viele Leute bezahlen via Internet. Das ist sicher.
- Mit Twint, einer App, die man auf das Mobiltelefon lädt: Sie können die QR-Rechnung scannen und bezahlen.
- Am Schalter: Sie können direkt am Postschalter mit der QR-Rechnung bezahlen.
- Per Post: Sie können Ihre Zahlungsaufträge an Ihre Bank oder an die Post senden.

Wenn Sie regelmässig dieselbe Rechnung erhalten (z.B. für die Bezahlung Ihrer Miete), können Sie einen Dauerauftrag erteilen.

Oder Sie erlauben, dass automatisch Geld von Ihrem Konto abgeboben wird. Man nennt das: eine Belastungsermächtigung für LSV oder Direct Debit.

In der Regel haben Sie 30 Tage Zeit, um Ihre Rechnungen zu bezahlen.

Aber manchmal ist die Frist kürzer.

Wenn Sie nicht bezahlen, erhalten Sie oft eine Mahnung. Anschliessend kann es zu einer Betreibung kommen.

Geld ins Ausland senden

Sie können Geld über Ihre Bank oder per Post ins Ausland senden. Aber auch über ein Geldtransferunternehmen.

Der Versand ist nicht kostenlos. Je nach Transferunternehmen sind die Gebühren unterschiedlich.

Erkundigen Sie sich immer, ob es dieses Transferunternehmen wirklich gibt im Land, in das Sie Geld senden wollen.

Wenn Sie unsicher sind, senden Sie kein Geld über dieses Unternehmen.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.bonjour-jura.ch/de/geld-und-steuern/mein-geld